

RESPEKT- LOSER UMGANG MIT GLETSCHERN

Schmelzende Gletscher geben den Müll von Jahrzehnten frei.



Kitzsteinhorn im Sommer: Tausende Menschen hinterlassen enorme Müllmengen.

Die Gletscherschmelze gibt immer mehr jahrzehntealte Sünden frei. Schockierende Mengen an Müll zeugen von viel zu vielen Menschen, die respektlos mit dem sensiblen Lebensraum Hochgebirge umgehen. Das sollte zum Umdenken anregen, doch immer wieder soll es landschaftliche „Optimierungs-Eingriffe“ zugunsten eines allwettertauglichen Ganzjahres-Skilaufs geben, um noch mehr Menschen auf die Gletscher zu bringen.

In Zeiten des Klimawandels und abschmelzender Gletscher ist es hoch an der Zeit, dem „ewigen Eis“ mehr Respekt entgegenzubringen!

In Gletscherskigebieten tauen an vielen Stellen nicht nur die Eismassen rasant ab, sondern geben dabei auch die Müllsünden vergangener Jahrzehnte frei. Bis zu fünf Müllstücke pro m² kann man in heißen Sommermonaten in den Gletscherskigebieten Österreichs finden, darunter Snackverpackungen, Getränkeflaschen, Zigarettenstummel, Skipässe und erstaunlich zahlreich sogar Geldmünzen.

Seit vielen Jahren untersuchen Melitta Fuchs und Johannes Gepp vom Naturschutzbund fünf Gletscherskigebiete in Österreich. Sie stellten fest, dass sich die Situation in den letzten Jahren nicht verbessert hat: So wurden um Mittelstationen von Liften Unmengen von Zigarettenstummeln gefunden, auf den Hektar gerechnet bis zu 30.000! Tauen die Gletscher nun allmählich auf, geben die Nikotinreste ihre Gifte ab – im Hochgebirge besonders dramatisch. Auch Metallgabeln und Messer sowie mancherorts Massen an rostigen Nägeln wurden entdeckt. Am Tiefenbachferner in Tirol fand das Team in 2.600 m Höhe sogar eine Verbrennungsstelle für Bauholz

und geteerte Masten. Schockierend war auch, dass bei Parkflächen neben einer Mittelstation diverser Schutt einfach vergraben wurde.

Aber auch Mikroplastik aus achtlos weggeworfenem Müll und den sich in der Höhensonne auflösenden Abdeckplanen für die Schneereserven belastet das Umfeld der Gletscher.

Hoffnung geben einige zaghafte Entwicklungen wie am oberösterreichisch-steirischen Dachsteingletscher: Dort wurde der Gletscherski-Liftbetrieb im vergangenen Winter eingestellt. Damit beginnt ein respektvolleres Gletschererlebnis für Wander*innen und Langläufer*innen.

FOTO: NATURSCHUTZBUND



Text & Fotos:

Univ.-Doz. Prof. Dr. Johannes Gepp
| **naturschutzbund** | Steiermark
office@naturschutzbundsteiermark.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023_4](#)

Autor(en)/Author(s): Gepp Johannes

Artikel/Article: [Respektloser Umgang mit Gletschern 12](#)